

AUSSCHÜTTUNG

Stiftungshilfe für Azubis der Volksbanken

Bergedorf (ve). Auszubildende der Volksbanken Bergedorf, Hamburg und Vierlanden profitierten 2015 von der „Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung“. Obwohl die Zinssituation momentan wie bei allen Stiftungen für die Ausschüttung recht überschaubar ist, gab es im fünften Jahr des Bestehens der Stiftung für alle neuen Banklehrlinge am ersten Ausbildungstag ein Standardwerk für den Berufsschul-Unterricht. Nachwuchskräfte aus verkehrsmäßig ungünstig liegenden Orten bekamen Zuschüsse für die Mieten in Wohngemeinschaften. Bei einem Schreibwettbewerb der Stiftung zur Zweigstellenpolitik wurden zwei Sonderpreise überreicht. Medaillen für überdurchschnittliche Leistungen verband die Stiftung mit attraktiven Geldpreisen. Stiftungsziel ist, jungen Menschen bei der Ausbildung Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten und in gewissem Umfang finanziellen Rückhalt zu geben.

Ein Wochenende Spaß, Gruseln und Unterhaltung

„KULABE“ Vorverkauf gestartet - 300 Stunden Programm an 25 Bergedorfer Orten

Bergedorf (upb). Das „KuLaBe“ wird immer größer: Über 300 Stunden Programm an 25 kulturellen Orten im Bezirk hat Bergedorfs Museumslandschaft für das letzte Mai-Wochenende schon zusammengestellt. Einschließlich Bus-Shuttle, Ewer-Törns und geführten Radtouren - und alles für einmalig 5 Euro pro Person oder maximal 10 Euro je Familie.

„Ich bin richtig stolz darauf, was Bergedorf auf die Beine stellen kann“, sagt Museums-Chefin Dr. Schanett Killer, die jetzt Flyer und das umfangreiche Programm-Faltblatt samt Radwanderkarte in Restaurants, Cafés, Bücherhallen und sämtlichen beteiligten Häusern auslegt. Auch der Vorverkauf der grünen Bänder hat begonnen, die für 5 Euro an beiden Tagen nicht nur zum Eintritt zu allen Konzerten, Führungen und Ausstellungen berechtigen, sondern auch als

Ticket für Ewer, „KuLaBe“-Bus und Radler-Gruppen gelten. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei.

Mit dem Band am Arm kann man zum Beispiel mit einem geführten Rundgang durch die riesigen Kunstwerke Neullermöhes beginnen, dann in der Hasse-Aula ein Konzert besuchen, in der Mühle Korn zu Mehl verarbeiten, mit dem Ewer zum Rieck-Haus schippern und im Uralt-Bus mit den „Rundümwieserinnen“ durchs Landgebiet tuckern. Oder wie wäre es mit gruseliger Spannung im Schloss, wo Kinder Ritterrüstungen basteln und Erwachsene abends im Freiluftkino Blockbuster schauen?

Die grünen Bänder gibt es ab sofort im Vorverkauf unter anderem in Schloss, Sternwart und Rieck-Haus sowie am „KuLaBe“-Wochenende 28./29. Mai bei allen beteiligten Institutionen.



Gruseln im Schloss - das gibt es auch am „KuLaBe“-Wochenende. Wer so lange nicht warten mag, kann sich in Bergedorfs Wahrzeichen auch morgen schon erschrecken lassen: Für 20, 21.30 und 23 Uhr laden die Schauspieler Lucia Rau, Martin Sabel und Dr. Marc Sgonina (v. li.) zur „Gespenstertour“.

Foto: Stefan Zimmermann

TERMINE

8. April
16.00-18.00: CDU-Sprechstunde mit Georg Schumacher, Fachsprecher Jugendhilfe und Soziales (Tel. 72 69 75 57)

18.00: Linken-Bürger-schaftsabgeordneter Stephan Jersch, Fachsprecher für Umwelt und Wirtschaft, im Gespräch (Büro, Weidenbaumsweg 19)

18.30: Musik und Texte mit Akkordeon-Orchester Bellissima (Kirche St. Petri und Pauli, Hasse-Platz)

19.00-22.00: Second-Emma: After-Work-Frauen-flohmarkt (Parkgarage des Commundo-Tagungshotels, Oberer Landweg 27)

20.00: „Genug ist nicht genug“, Komödie mit der Lohbrügger Bürgerbühne (Kleines Theater, Neuer Weg 54)

20.30: Konzert von Seven Strings - Lady Sings (Jazzclub im Suhnhof, Weidenbaumsweg 13-15)

9. April
8.00-11.30: 28. Bergedorfer Kleiderbörse (Gemeindehaus St. Michael, Gojenbergsweg 26)

UNGEWÖHNLICH

Diebe stehlen betagtere Autos

Bergedorf (cr). Bergedorfs Kriminalpolizei steht vor einem Rätsel: Gleich viermal sind in der Nacht zu Mittwoch Autos älteren Datums gestohlen worden - anstatt der sonst so begehrten Luxuslimousinen. Am Wilhelmine-Hundert-Weg und am Henriette-Herz-Ring

in Neullermöhe sowie am Grasredder im Villengebiet und am Heckkatzenweg in Lohbrücke wurden Fahrzeuge gestohlen, die zwischen 2005 und 2008 gebaut wurden und „auch schon eine entsprechende Kilometerleistung runter hatten“, so ein Ermittler. Die

Autos (ein BMW, zwei Audi, ein Seat) dürften deshalb nur noch einen Wert von einigen Tausend Euro haben.

Über die Motive der Diebe kann nur spekuliert werden. Möglicherweise wird mit den betagten Wagen auf dem Ersatzteilmarkt Geld gemacht.

So gehen die Betrüger vor

BESTELLUNG Abgeordnete berichtet, wie sie zum Opfer wurde

Bergedorf (rpf). Zwei T-Shirts, ein Kapuzenpullover und eine kurze Hose des deutschen Designers Philipp Plein: 762,67 Euro soll die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Christel Oldenburg dafür bezahlen. „Diese Kleidung trage ich überhaupt nicht und angekommen ist sie bei mir auch nicht“, kritisiert die Bergedorferin. Und sie steht nicht allein da. Mindestens sechs weitere, teils prominente Hamburger Abgeordnete wurden offenbar gezielt Opfer von Betrügern (Seite 1).



Bei ihr sammelt sich der Schriftverkehr: Christel Oldenburg zeigt die Mahnungen. Foto: Pfennig

Ans Licht kam der Fall erst, als der Zahlungsdienstleister Billpay eine schriftliche Rechnung an Oldenburgs Büro schickte, wenige Tage später folgte die Mahnung der Hamburger Rechtsanwaltskanzlei KSP. Die Kosten lagen jetzt schon bei 897,12 Euro - und die Abgeordnete war schockiert. „Ich soll das alles am 10. Januar bestellen haben. Da war ich im Urlaub in Kühlungsborn und habe keine Online-Shops genutzt“, so die Abgeordnete.

Nach Oldenburgs Recherchen suchten sich die Täter aus dem Internet ihre Daten heraus - wie das Abgeordnetenbüro und ihr Geburtsdatum. Anschließend eröffneten die Betrüger unter ihrem Namen eine E-Mail-Adresse und bestellten auf der Homepage eines Outlet-Geschäfts für Designerkleidung die Ware. Diese wurde dann offenbar an eine andere Adresse oder eine Packstation geliefert, wo ein Komplize der Täter die teure Kleidung in Empfang

nahm. Die Rechnung ging zunächst an die gefälschte E-Mail-Adresse, erst nach Wochen bekam Christel Oldenburg das mit.

Die 54-Jährige fragte bereits bei den SPD-Mitarbeitern nach, doch das ominöse Paket hat niemand entgegengenommen. Sie wurde deshalb bereits bei der Polizei vorstellig und legte Einspruch gegen die Mahnung bei der Kanzlei ein. „Dort sagte ein Mitarbeiter mir, dass man die Zustellung der Kleidung beweisen könne. Ich bin gespannt, wie das geschehen soll“, so Oldenburg.

Christoph Doebelein, Marketingleiter der Kanzlei KSP, sagt auf Anfrage: „Betrügereien im Internet sind ein verbreitetes Phänomen, von dem auch unsere Mandanten aus dem E-Commerce betroffen sind. Wir nehmen daher diesbezügliche Einwände oder

Hinweise der Betroffenen zu jeder Zeit ernst, gehen diesen entsprechend nach und bemühen uns im Interesse aller Beteiligten um eine zügige Aufklärung.“ Zum konkreten Fall könne er sich wegen der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht jedoch nicht äußern.

Für Christel Oldenburg ist die Sache damit noch nicht abgeschlossen, sie wird wohl noch einige Schreiben versenden müssen, bevor der Internetshop und der Zahlungsdienstleister von ihren Forderungen absehen. „Das ist nicht nur ärgerlich, sondern hält uns Abgeordnete auch von der politischen Arbeit ab“, betont die Bergedorferin. Informativ über sich will sie deshalb aber nicht aus dem Internet tilgen lassen: „Als Politiker muss man so etwas einfach aushalten.“

ANZEIGE

RIESENAUSWAHL im SOFAHUS

200 Polstergarnituren
70 Schlafsofas
30 Boxspring-Betten ...und vieles mehr!

25%

RABATT auf ALLE Neubestellungen

Ohne Ausnahme nur im SOFAHUS

+ 5% EXTRA-Rabatt für **BARZAHLUNG** bei Lieferung

+ KOSTENLOSE Altsofa - Entsorgung bei Neukauf ab 1.500,- Warenwert

SOFAHUS Stuhrohrstraße 10
21029 HH-Bergedorf
www.sofahus.de Mo. bis Fr. 10-19 | Sa. 10-16